

BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

Lehrgang - 100 UE

BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

20. LEHRGANG (HERBST 2024 BIS FRÜHJAHR 2025)

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie ist ein Lehrgang mit insgesamt 100 Unterrichtseinheiten, welcher seit 2015 vom *Psychosozialen Pflegedienst Tirol* in Kooperation mit *biv – die Akademie für Integrative Bildung* regelmäßig veranstaltet wird.

Die praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Die multiprofessionelle Zusammensetzung der Referent*innen ermöglicht eine vielseitige Auseinandersetzung mit den komplexen Themen des sozialpsychiatrischen Arbeitskontexts. Besonderen Wert legen wir auf eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Fachwissen, den intensiven Erfahrungsaustausch und einen guten Praxistransfer der erlernten Inhalte.

LERNZIELE DES LEHRGANGS

- ✓ Fundiertes Basiswissen über psychische Erkrankungen
- ✓ Kennenlernen verschiedener Krankheits- und Genesungsmodelle
- ✓ Überblick über Behandlungs- und Betreuungsangebote in der Sozialpsychiatrie
- ✓ Gemeinsamer Erfahrungsaustausch und Reflexion aus multiprofessionellen Perspektiven
- ✓ Erarbeitung von Handlungsstrategien für den praktischen Arbeitskontext
- ✓ Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- ✓ Anknüpfung an den aktuellen Stand der Forschung und moderne Behandlungsansätze

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an bestehende und künftige Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich, welche ihre psychosozialen und sozialpsychiatrischen Kenntnisse erweitern möchten.

KOSTEN

€ 1590,00

ANZAHL DER TEILNEHMER*INNEN

20 Personen

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Bei regelmäßiger Teilnahme an den Kursmodulen erhalten alle Teilnehmer*innen ein Abschlusszertifikat des Lehrgangs. Der Lehrgang ist für 8 ECTS-Punkte zertifiziert. Unser Partnerträger *biv-integrativ* ist seit vielen Jahren anerkannte Einrichtung für Erwachsenenbildung und *Ö-Cert* Qualitätsanbieter.

VERANSTALTUNGSORT

PSP Hall - Zentrale

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock

6060 Hall in Tirol

Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen vor Ort in der Tiefgarage zur Verfügung

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

PSP Bildung

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock, 6060 Hall i.T.

Tel.: 05223 – 24242

Mail: kontakt@psp-bildung.org

Web: www.psp-bildung.org

TERMINE UND MODULE

19.09.2024 BIS 07.03.2025

	TERMIN		SEMINARTITEL	REFERENT*IN	UE
SEPTEMBER	DO	19.09.2024 09:00-17:00	Grundlagen der Kommunikation	Mag. Jodok Moosbrugger	8
	FR	20.09.2024 09:00-12:30	Psychosoziale Gesundheit	Mag. Jodok Moosbrugger	4
	FR	20.09.2024 13:30-17:00	Einbindung von Angehörigen	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Aloisia Wallner	4
OKT.	DO	10.10.2024 09:00-17:00	Suizidprävention	Dr. Stefan Fuchs	8
NOVEMBER	DO	14.11.2024 09:00-17:00	Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie	Dr. ⁱⁿ Christine De Col Dr. Oliver Seifert	8
	FR	15.11.2024 09:00-17:00	Krisenintervention	Mag. Dietmar Kratzer	8
DEZEMBER	DO	12.12.2024 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (1)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
	FR	13.12.2024 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (2)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
JANUAR	DO	16.01.2025 09:00-12:30	Berufliche Rehabilitation und Inklusion in die Arbeitswelt	Mag. ^a Alice Bonapace MMag. Gerd Zehetner	4
	FR	17.01.2025 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (3)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
FEBRUAR	DO	06.02.2025 09:00-17:00	Transkulturelle Sozialpsychiatrie	Dr. ⁱⁿ Selvihan Akkaya	8
	FR	28.02.2025 09:00-17:00	Sucht und Abhängigkeit	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
MÄRZ	DO	06.03.2025 09:00-17:00	Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse	Lisa Rauch, MMSc Angelika Pfauser	8
	FR	07.03.2025 09:00-17:00	Rechtliche Grundlagen	Dr. Josef G. Mayr	8
				UE GESAMT	100

INHALTE DER MODULE

SEMINARTITEL	INHALTE
Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie	▪ Einführung in das Handlungsfeld der Sozialpsychiatrie ▪ Basiswissen und Begriffsdefinitionen ▪ Geschichtliche Entwicklung der Sozialpsychiatrie in Tirol und Österreich ▪ Aktueller wissenschaftlicher Forschungsstand und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen ▪ Professionelle Haltung und Menschenbilder in der Sozialpsychiatrie ▪ Umgang mit dem Thema der Stigmatisierung
Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psycho-pharmakotherapie (Teil I, II und III)	▪ Aktualisierung des Fachwissens zu sozialpsychiatrischen Krankheitsmodellen und der Psychopharmakotherapie ▪ Beschreibung und Begriffe des psychopathologischen Status ▪ Basiswissen zur Psychopharmakotherapie (Substanzgruppen, Wirkungsweise, Nebenwirkungen) ▪ Psychiatrische Krankheitsmodelle nach ICD-10 (Diagnostik, Therapie und Behandlungsverlauf) ▪ Organische psychische Störungen (F0) ▪ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (F1) ▪ Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F2) ▪ Affektive Störungen (F3) ▪ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen (F4) ▪ Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen (F5) ▪ Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F6)
Grundlagen der Kommunikation	▪ Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung ▪ Kommunikationsmodelle und -strategien ▪ Umgang mit herausfordernden (Gesprächs-)Situationen und Übungen zur Gesprächsführung ▪ Vermeidung von verbaler Gewalt in der Kommunikation mit Klient*innen
Krisenintervention	▪ Grundlagen der Krisenintervention und Deeskalation ▪ Auseinandersetzung mit dem Thema Krise und Krisenintervention ▪ Rechtzeitiges Erkennen von psychosozialen Krisen und Interventionsmöglichkeiten ▪ Strategien zu Deeskalation und Gewaltschutz ▪ Vertiefung und Training anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen
Rechtliche Grundlagen	▪ Basiswissen zu wesentlichen Rechtsgrundlagen ▪ Haftungsfragen und Auszüge aus dem Straf- und Zivilrecht ▪ Regelungen des Unterbringungsgesetzes, Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt inkl. rechtliche Möglichkeiten (bspw. Wegweisungen und einstweilige Verfügungen) ▪ Grundlagen des Datenschutzgesetzes und der Verschwiegenheit in Gesundheitsberufen ▪ Zentrale Regelungen des Erwachsenenschutzgesetzes, Neuerungen und Auswirkungen für die Praxis

Sucht und Abhängigkeit	▪ Diagnostik und Behandlung von Suchterkrankungen ▪ Möglichkeiten der Prävention und Intervention ▪ Verschiedene Ansätze und Strategien zum Umgang mit Abhängigkeiten ▪ Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten bei Suchterkrankungen
Suizidprävention	▪ Umgang mit suizidalem Verhalten und Suizidprävention ▪ Aktueller Forschungsstand aus der Wissenschaft und Suizidologie ▪ Rechtliche Vorschriften und Haftungsfragen in Bezug auf Suizid ▪ Rechtzeitiges Erkennen von Suizidalität und Krisenmanagement mit suizidalen Klient*innen ▪ Präventionsarbeit, Risikogruppen und Gesundheitsförderung
Transkulturelle Sozialpsychiatrie	▪ Einführung in die Transkulturelle Sozialpsychiatrie ▪ Erläuterung kulturspezifischer psychiatrischer Symptomatik ▪ Kulturspezifische Vorstellungen zu psychischen Erkrankungen ▪ Flucht und Migration als kritisches Lebensereignis ▪ Kultursensibles Arbeiten und Behandlung in der Sozialpsychiatrie
Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse	▪ Auseinandersetzung und Begriffsklärung von Inklusion ▪ Wesentliche Inhalte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ▪ Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Inklusion ▪ Impulse und Ansätze der Förderung von Inklusion ▪ Einbindung von EX-IN Mitarbeiter*innen (Genesungsbegleitung) ▪ Begleitung des Selbstbestimmungsprozesses und des Empowerments ▪ Förderung einer positiven Haltung zur Inklusion bei Professionist*innen und Klient*innen
Einbindung von Angehörigen	▪ Einbindung von Angehörigen in die Betreuungsarbeit ▪ Gegenüberstellung: Professionelle- vs. Angehörigenbeziehung ▪ Begegnung von Angehörigen und professionellen Mitarbeiter*innen in psychosozialen und sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern: Kooperation, Probleme und Lösungsansätze ▪ Unterstützungsangebote für Angehörige, insbesondere Selbsthilfemöglichkeiten und Trialog
Berufliche Rehabilitation und Inklusion in die Arbeitswelt	▪ Ansätze und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation ▪ Erster, zweiter und dritter Arbeitsmarkt: Überblick über die psychosoziale Landschaft in Tirol ▪ Beantragung des Reha geldes und Konsequenzen ▪ Psychische Krankheit vs. Behinderung: Informationen zu Behindertenpass und Feststellungsbescheid ▪ Psychische Diagnosen und ihr Einfluss auf die Arbeitsvermittlung ▪ Beispiele aus der Praxis
Psychosoziale Gesundheit	▪ Erhaltung und Förderung der psychosozialen Gesundheit ▪ Ressourcenschonender Umgang mit den Anforderungen des beruflichen Alltags im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld ▪ Praktische Übungen und Förderung der eigenen Psychohygiene ▪ Ansätze zur eigenen und betrieblichen Gesundheitsförderung

REFERENT*INNEN

Dr.in Mag.a Selvihan Akkaya

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin; Sonnenpark Lans

Mag.^a Alice Bonapace & MMag. Gerd Zehetner

Arbeitsassistentin für Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen, arbas Tirol

Dr.in Christine De Col

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin; eigene Praxis

Dr. Stefan Fuchs

Klinischer- & Gesundheitspsychologe, Gatekeeper für Suizidprävention

Dr.in Alexandra Kaufmann

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin; Psychiatrie Univ.-Klinik Innsbruck

Mag. Dietmar Kratzer

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Fachliche Leitung Krisenintervention; Rotes Kreuz Tirol

Dr. Josef Günter Mayr

Jurist und Lehrbeauftragter; VertretungsNetz Tirol (Erwachsenenvertretung)

Mag. Jodok Moosbrugger

Psychologie und Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsentwickler

Angelika Pfäuser

EX-IN Genesungsbegleiterin; PSP Tirol

Lisa Rauch, MMSc

Klinische- & Gesundheitspsychologin, Bereichsleiterin, PSP Tirol

Dr. Mag. Oliver Seifert

Historiker, Sozialarbeiter; Historisches Archiv Landeskrankenhaus Hall

Dipl.-Päd.in Aloisia Wallner

Obfrau-Stellvertreterin der HPE Tirol, Religionslehrerin

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

www.psp-bildung.org